

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier: http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter](http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter)



Neuer Präsident, neues Forschungskonzept, neue Ausstellung

Die Forschungskommission Nationalpark (FOK-SNP) der SCNAT nominierte einen neuen Präsidenten und verabschiedete das Forschungskonzept 2008-2018.

Bern/Zernez, März 2008. Prof. Bruno Baur wurde von der FOK-SNP als neuer Präsident nominiert. Die endgültige Wahl wird demnächst durch den Vorstand der «Platform Science & Policy» erfolgen. Bruno Baur leitet die Professur für Naturschutzbiologie am Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel und folgt auf Prof. Christian Schlüchter, der ihn als Vizepräsident unterstützen wird.

Im gleichen Zug verabschiedete die Kommission das Forschungskonzept 2008-2018. Die zukünftigen Prioritäten sind in je 6 Aufgabenbereiche und Forschungsschwerpunkte zusammengefasst. Das Konzept ist Anfang dieses Monats in der Reihe «Arbeitsberichte zur Nationalparkforschung» erschienen und kann bei der Geschäftsstelle der FOK-SNP bestellt werden unter scheurer@scnat.ch. Schliesslich gab die FOK-SNP grünes Licht für das Forschungsmodul in der [Wechselausstellung im neuen Nationalparkzentrum](#) in Zernez. Das Zentrum wird am 31. Mai 2008 [offiziell eröffnet](#).

Neuer Generalsekretär der SATW

Diesen Monat hat Dr. Rolf Hügli die Leitung der Geschäftsstelle der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW übernommen.

Bern, März 2008. Der promovierte Elektroingenieur Rolf Hügli löst Dr. Hans Hänni ab, der nach sechs Jahren die Leitung krankheitsbedingt abgibt. Rolf Hügli hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert und am Mikrowellenlabor doktoriert. Er arbeitete unter anderem bei Balzers Hochvakuumtechnik, bei der SRG und der Telekurs Group und war zuletzt bei der Swisscom AG als Head of Payment tätig. [Mehr...](#)

Schnee und Eis in den Schweizer Alpen 2007

Neue «Expertenkommission für Kryosphäre» der SCNAT.

Bern, 7. Februar. Systematische und langfristige Messungen der Veränderungen von Schnee, Gletscher und Permafrost werden durch verschiedene Forschungsinstitutionen und Bundesämter geleitet und finanziert. Neu werden sie durch die «Expertenkommission für Kryosphäre» der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) koordiniert.

[Mehr...](#)

Ergebnisse der Newsletter-Umfrage

Im Januar haben wir eine Umfrage zur Bewertung des SCNAT-Newsletters durchgeführt und wertvolle Antworten erhalten. Allen Teilnehmenden herzlichen Dank!

Bern, Januar 2008. Insgesamt haben sich 43 Leser und Leserinnen an der Umfrage zum SCNAT-Newsletter beteiligt. Wir freuen uns über das Interesse am Newsletter und die rege Beteiligung an der Umfrage. Der Preis aus der Verlosung zur Umfrage ging an Matthias Haupt.

Im Durchschnitt wurden der Inhalt und das Layout des Newsletters als gut bewertet. Bezüglich wünschenswerter Informationen und der Ausgestaltung der Rubriken haben wir interessante Anregungen erhalten. Die detaillierte Auswertung werden wir im nächsten SCNATinfo vorstellen.

Neu bei der SCNAT: 3 Fachgesellschaften und 3 Beirats-Mitglieder

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) freut sich über drei neue Mitgliedsgesellschaften sowie drei neue Mitglieder im Beirat.

Bern, November 2007. Gleich drei neue Mitglieder kann die SCNAT unter ihrem Dach begrüßen: Der Verein [Schweizerischer Mathematik- und Physiklehrkräfte \(VSMP\)](#), die [Schweizerische Gesellschaft für Schnee, Eis und Permafrost \(SEP-NGP\)](#) sowie die [Swiss Systematics Society \(SSS\)](#) gehören neu dazu und wurden den entsprechenden Plattformen angegliedert.

Auch der [Beirat der SCNAT](#) besteht nun aus drei Mitgliedern, deren Wahl von der Delegiertenversammlung bestätigt wurde. Es sind dies der Genfer Physik-Professor Maurice Bourquin, der bis 2003 Rektor der Universität Genf war, die Nationalrätin Dr. Kathy Riklin sowie die Direktorin des Friedrich-Miescher-Instituts in Basel, Dr. Susan Gasser.

SCNAT-PRODUKTE

Wissen schaffen...

Bern, 20. Februar 2008. [Broschüre «Medikamente aus Gentech-Pflanzen»](#)
Während sich die öffentliche Diskussion um gentechnisch veränderte Pflanzen (GVP) noch hauptsächlich um GVP mit Schädlings- und Herbizidresistenzen oder mit erhöhtem Vitamingehalt dreht, entsteht in den Forschungslaboratorien bereits eine neue Generation: gentechnisch veränderte Pflanzen zur Produktion von Medikamenten. Das [Forum Genforschung](#) der «Platform Science and Policy» hat sich mit der neuen Entwicklung auseinander gesetzt und geht in seiner neuen Publikation auf folgende Fragen ein: Wie werden Medikamente in Pflanzen produziert? Sind bereits Medikamente aus GVP erhältlich? Welche Chancen und Risiken birgt der neue Ansatz?

Die Broschüre «Medikamente aus Gentech-Pflanzen» können Sie per [Email](#) beim Forum Genforschung bestellen oder [hier als PDF-Dokument](#) beziehen.

Bern, Februar 2008. [Neue Ausgabe des Magazins HOTSPOT](#)
«Biodiversität zwischen Wissen und Handeln» lautet das aktuelle Brennpunktthema der neuen Ausgabe von HOTSPOT, dem Magazin des [Forums Biodiversität](#) der «Platform Science and Policy». Das Informationsbulletin können Sie [hier im PDF-Format](#) herunterladen oder beim Forum Biodiversität bestellen:

biodiversity@scnat.ch

WISSENSCHAFTSPOLITIK

Kurzinterview mit Vorstandsmitglied Prof. Adrian Pfiffner

Im Vorstand der SCNAT ist Adrian Pfiffner für den Bereich der Wissenschaftspolitik zuständig. Er beantwortete vier Fragen zur aktuellen Stellungnahme zum HFKG der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Bern, 31. Januar 2008. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz haben zu Beginn dieses Jahres eine [Stellungnahme zum Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich \(HFKG\)](#) veröffentlicht. Prof. Adrian Pfiffner war als Vorstandsmitglied der SCNAT an der gemeinsamen Erarbeitung der Stellungnahme beteiligt und geht im Kurzinterview unter anderem auf die zentralen Aspekte und Forderungen ein. [Lesen Sie das Kurzinterview hier...](#)

AGENDA

Nicht verpassen!

7. März, Sion. [Tagung «Herausforderung Inter- und Transdisziplinarität»](#)
In Zusammenarbeit des «Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB)» und dem «td-net for Transdisciplinary Research» der Akademien der Wissenschaften Schweiz findet die wissenschaftliche Tagung «Herausforderung Inter- und Transdisziplinarität» am 7. März im IUKB in Sion/Bramois statt. [Programm](#)

Bis 15. März. [Kandidaturen für Nachwuchsforschertagung der ICAS](#)
Am 9./10. September 2008 findet in Brig die nächste Nachwuchsforschertagung der Interakademischen Kommission Alpenforschung (ICAS) statt. Kandidaturen von Studierenden mit abgeschlossener Master- oder Doktorarbeit zu Alpen Themen können noch bis Mitte März eingereicht werden.

17./18. März, Zürich. [Symposium «Universitäres Wissen teilen»](#)
Wie teilen Forschende ihr Wissen zwischen verschiedenen universitären Disziplinen und zwischen globalen Kulturen? Aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums der Universität Zürich findet am 17. und 18. März in Zürich ein Symposium zum Thema «Universitäres Wissen teilen» statt. [Programm und Anmeldung](#)

Bis 31. März. [Bewerbungen zum Prix Expo 2008 einreichen](#)
Ausstellungen, Kampagnen, Outdoor-Events oder Ähnliches, die einem breiten Publikum den Zugang zu Themen der Natur und der Naturwissenschaft ermöglichen, können sich weiterhin bis zum 31. März für den Prix Expo 2008 der SCNAT bewerben.

Bis 7. April. [«swiss-academies award for transdisciplinary research»](#)
Mit Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz schreiben die Akademien der Wissenschaften Schweiz dieses Jahr den «swiss-academies award for transdisciplinary research» aus. Der Preis zeichnet ein besonders gelungenes Projekt im Bereich der transdisziplinären Forschung aus, das bereits abgeschlossen ist oder kurz vor dem Abschluss steht. [Mehr...](#)

8. April, Bern. [Vortragsreihe «von Hallers Landschaften»](#)

Anlässlich des 300. Geburtsjahrs des Forschers Albrecht von Haller organisiert die SCNAT gemeinsam mit den akademien-schweiz anderen Institutionen eine Vortragsreihe, die am 8. April 2008 mit einem Vortrag zu Hallers Dichtkunst beginnt. Es folgen weitere Vorträge, unter anderem zur kartografischen Darstellung der Alpen zu Hallers Zeiten und zum Berner Oberland aus Perspektive der Oekonomischen Gesellschaft Bern.

[Programm](#)

Bis 14. September 2008. [Ausstellung zur Biodiversität in Vaduz und Sion](#)

Die Ausstellung «natürlich vernetzt» kann vom 6. März bis 14. September im [Liechtensteinischen Landesmuseum](#) besucht werden. Die französische Version der Ausstellung trägt den Titel «toile de vie» und ist vom 29. Februar 2008 bis 11. Januar 2009 im [Naturhistorischen Museum in Sion](#) zu sehen.

Kontakt und Impressum:

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Britta Meys | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern
Tel. 031 310 40 36

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie hier: www.scnat.ch/newsletter

Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen:
newsletter@scnat.ch